



Protokollauszug
12. Sitzung vom 18. Juni 2025

134/2025 6.2.0 Kleine Anfrage von Markus Weiersmüller betreffend "Eingerüstung Gebäude Parkside"
Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 17. April 2025 wurde von Gemeindeparlamentarier Markus Weiersmüller die folgende Kleine Anfrage betreffend "Eingerüstung Gebäude Parkside" eingereicht:

"Das Gebäude Parkside (Ringstrasse, Bahnhofstrasse, Güterstrasse) mit seiner Aussenfassade aus scheinbar roten Ziegeln ist eines der grössten und vermutlich das auffälligste Gebäude im Stadtzentrum von Schlieren.

Seit rund zwei Monaten ist das Parkside auf allen Seiten bis zu einer Höhe von rund drei Metern ab Boden eingerüstet und teilweise sogar verkleidet. Die Gerüste bzw. deren Stützen ragen dabei überall in den Fussgängerbereich und stören den Durchgang, gerade auch im Bereich der Bahnhofstrasse sowie auf der Seite Ringstrasse erheblich. Hat man sich mittlerweile an das recht eigenwillige Aussenbild dieses Gebäudes mittlerweile gewöhnt, stört diese Einhausung auch das Stadtbild in grossem Masse, unter anderem auch darum, weil das ganze Gebäude wie eine riesige Baustelle aussieht. Wie die Limmattaler Zeitung heute berichtet, sind auch die Mieter der im Erdgeschoss liegenden Geschäftsräume verärgert und beklagen eine schlechtere Sichtbarkeit sowie eine Einschränkung ihres Betriebes. Dem Vernehmen nach soll diese Eingerüstung auf längere Zeit bestehen bleiben.

Dazu stelle ich dem Stadtrat folgende Fragen:

Fragen:

1. *Wie beurteilt der Stadtrat die optische Wirkung dieser Eingerüstung auf das Stadtbild im Zentrum der Stadt Schlieren?*
2. *Welche Möglichkeiten hat die Stadtverwaltung bzw. der Stadtrat um diese Eingerüstung möglichst schnell loszuwerden und ist die Stadt bereits tätig geworden?*
3. *Versteht der Stadtrat die Sorgen der Mieter der Geschäftsräume?*
4. *Hat der Stadtrat oder ein beauftragter, leitender Beamter der Stadt Schlieren bereits das Gespräch mit dem Hauseigentümer gesucht und haben solche Gespräche bereits stattgefunden? Falls nein: Warum nicht?*

Für die Beantwortung der Fragen danke ich jetzt schon bestens."

2. Antwort des Stadtrats

Frage 1: Wie beurteilt der Stadtrat die optische Wirkung dieser Eingerüstung auf das Stadtbild im Zentrum der Stadt Schlieren?

Antwort:

Gerüste sind für die Erstellung oder den Werterhalt von Gebäuden notwendig. Der Stadtrat Schlieren respektive der Ausschuss Bau und Planung beurteilt die baurechtlichen Aspekte einer Baute auf Basis von PBG und BZO. Die optische Wirkung von Gerüsten gehört nicht dazu, weshalb keine Grundlage besteht, um diesen Aspekt beurteilen zu können.

Frage 2: Welche Möglichkeiten hat die Stadtverwaltung bzw. der Stadtrat um diese Eingerüstung möglichst schnell loszuwerden und ist die Stadt bereits tätig geworden?

Antwort:

Die Stadtverwaltung bzw. der Stadtrat hat diesbezüglich keine Möglichkeiten. Das Gerüst um das Parkside befindet sich auf privatem Grund und der Personenverkehr entlang des Gebäudes ist gewährleistet. Der Stadtrat respektive der Ausschuss Bau und Planung kann Gerüste, die für Sanierungsarbeiten notwendig sind, nicht verhindern (siehe auch die Antwort auf Frage 4).

Frage 3: Versteht der Stadtrat die Sorgen der Mieter der Geschäftsräume?

Antwort:

Ja. Die eingeschränkte Sichtbarkeit ist für die betroffenen Geschäfte ein Nachteil.

Frage 4: Hat der Stadtrat oder ein beauftragter, leitender Beamter der Stadt Schlieren bereits das Gespräch mit dem Hauseigentümer gesucht und haben solche Gespräche bereits stattgefunden? Falls nein: Warum nicht?

Antwort:

Mitarbeitende der Stadtverwaltung hatten im Zusammenhang mit der Eingerüstung Kontakt mit der Gebäudeeigentümerschaft. Der gegenseitige Austausch an Informationen besteht weiterhin.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Markus Weiersmüller betreffend "Eingerüstung Gebäude Parkside" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Anfragesteller
 - Gemeindeparlament
 - Parlamentssekretärin
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren


Markus Bartschiger
Stadtpäsident


Jürgen Sulger
Stadtschreiber a.i.